

Ergebnisprotokoll Beirat von und für Menschen mit Behinderungen des Bezirkes Berlin-Lichtenberg

Beiratssitzung vom: 18.06.2024 | Beginn: 16:00 Uhr, Ende: 18:00 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Lichtenberg, Ratssaal
Versammlungsleitung: Felix Heilmann
Protokollantin: Annika Möller

Zu Beginn der Beiratssitzung weist Annika Möller darauf hin, dass die Protokolle des Beirates im [Internet](#) veröffentlicht werden.

Man kann sich gerne bei der Geschäftsstelle melden, wenn etwas aus einem Protokoll entfernt werden soll.

Das Gleiche gilt auch für Änderungen und/oder Ergänzungen.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Bestätigung des Protokolls vom 21. Mai 2024

Es waren 19 Beiratsmitglieder anwesend.

Der Beirat war somit beschlussfähig.

Es wurde über die **Tagesordnung der „heutigen“ Sitzung** abgestimmt.

Bestätigung der Tagesordnung:

- 19 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

Es wurde über das **Protokoll der Sitzung vom 21. Mai 2024** abgestimmt.

Frau Möller weist darauf hin, dass es kurz vor der Sitzung, Hinweise bzw. Änderungswünsche von Frederike Navarro zum Protokoll gab.

Sie hatte folgende Änderungshinweise:

- Sie habe in ihrer Vorbereitung gelernt, dass Werkstätten oft bessere Arbeitsbedingungen hätten: Satz streichen
- Dolmetscher:innen für die Gebärdensprache: „die“ streichen, auch im nächsten Satz
- Stundenlohn in Werkstätten bei 1,65 Euro: ergänzen „circa“
- Sie habe gelesen, dass das System der Werkstätten auslaufen soll: stattdessen: bei der Staatenprüfung der UN-BRK sei gefordert worden, dass das System der Werkstätten auslaufen soll.

Bestätigung des geänderten Protokolls:

- 19 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

Das geänderte Protokoll vom 21. Mai 2024 angenommen.

Frau Möller wird das geänderte Protokoll im Nachgang der Sitzung an die Beiratsmitglieder schicken.

2. Austausch mit dem Beauftragten für Europa, Nachhaltigkeit und kommunale Entwicklungspolitik, Tilo Hase

Der Beauftragte für Europa, Nachhaltigkeit und kommunale Entwicklungspolitik, Tilo Hase, ist zu Gast.

Seine Arbeitsgebiete stellt er mithilfe einer PowerPoint-Präsentation vor.

Die PowerPoint-Präsentation von Herrn Hase wird mit dem Protokoll verschickt.

Bei Fragen zu EU-Fördermitteln verweist er an die entsprechenden Stellen.

Er betreibt Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung für Europa im Bezirk.

Im Vorhinein hat Tilo Hase eine Fragensammlung vom Beirat zugeschickt bekommen.

Frage: Zu welchen Themen beraten Sie das Bezirksamt und/oder Träger/Projekte?

Wie sieht diese Beratung konkret aus (gerne mit Beispielen)?

Herr Hase: Bei ihm die Steuerungsrunde „Faires Lichtenberg und globale Verantwortung“ angesiedelt.

Über diese Gruppe könnten die Projekte gut gestreut werden.

Die Steuerungsrunde findet alle zwei Monate statt.

Der Beirat könne eine Person benennen, die an diesem Gremium teilnehmen kann.

Jährlich gibt es den Bezirksfonds „Entwicklungszusammenarbeit“, der vom Senat ausgerufen wird.

Über diese Fonds könnten Gelder beantragt werden.

Herr Hase hat die Konzeption „Nachhaltiges Handeln“ entlang der 17 Nachhaltigkeitsziele für den Bezirk Berlin-Lichtenberg entwickelt.

Das Papier muss noch im Bezirksamt Lichtenberg beschlossen werden.

Hierzu muss ein BA-Beschluss erreicht werden.

Der Bezirk Treptow-Köpenick hat als einziger Bezirk in Berlin eine Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen.

Frage: Wird Inklusion Ihrer Meinung nach ausreichend in den Nachhaltigkeitszielen berücksichtigt?

Tilo Hase: Menschen mit Behinderungen würden in acht der 17 Nachhaltigkeitsziele explizit genannt.

Tilo Hase schickt im Nachgang noch Antworten zu den offenen Fragen des Beirates.

Interessante Links von Tilo Hase:

- [SDGs in leichter Sprache | Ziele brauchen Taten \(ziele-brauchen-taten.de\)](https://ziele-brauchen-taten.de)
- [Teilhabe und Inklusion als Kernthemen der SDGs: Praxisbeispiel und Linkliste \(renn-netzwerk.de\)](https://renn-netzwerk.de)
- [Raval Football | Individuelle Trikots und Teamwear-Designs](https://www.raval-football.com)
- [Decolonize Fair Trade: Perspektiven von Produzent*innen und Handelspartnern aus dem Süden | ASID e.V. \(asid-ngo.org\)](https://www.asid-ngo.org)
- [UefaEuro2024 - Detail \(sportmetropole.berlin\)](https://www.sportmetropole.berlin)
- [Internationale Entwicklungszusammenarbeit - Berlin.de](https://www.international-development-cooperation-berlin.de)
- [Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik | KaMubukwana \(Maputo in Mosambik\) und Lichtenberg \(Berlin\) - Städtepartnerschaft \(ez-der-laender.de\)](https://www.ez-der-laender.de)

3. Berichte

Der Wohn-Beirat Wilde Füchse berichtet von seiner **Neuwahl und von seiner Feier zum 10-jährigen Bestehen des Beirates**.

Der Wohn-Beirat wird alle zwei Jahre neu gewählt.

Das Gremium besteht jetzt aus drei Frauen und sechs Männern.

Ramona Krause gratulierte als Vorstandsmitglied gemeinsam mit Daniela Kaup dem Wohn-Beirat zu seinem 10-jährigen Jubiläum.

Herr Heilmann berichtet von der **Spielplatzkommission** vom 22. Mai 2024.

In der Sitzung wurde der Spielentwicklungsplan für einen Bereich in Karlshorst vorgestellt.

Für die Erstellung des Planes wurden im Vorhinein die unterschiedlichen Bedarfe anhand der Bevölkerungsgruppen erfasst.

Auch wurde geprüft, wo neue Spielplätze gebaut werden können.

Herr Heilmann würde weiter an der Spielplatzkommission teilnehmen, wenn Herr Colden verhindert sein sollte.

Es wird nach Kriterien der Inklusion bei Spielplätzen gefragt.

Für Frau Kittelmann zeichnet u.a. einen barrierefreien Spielplatz aus, wenn eine Zugänglichkeit gegeben ist.

Für Herrn Heilmann geht es auch um die Vielfalt der Spielgeräte.

Frau Möller berichtet, dass sie an der **Eröffnung des Papageien-Spielplatzes in Karlshorst** am 23. Mai 2024 teilgenommen hat.

Laut ihrer Ansicht gab es auf dem Spielplatz einige Spielgeräte (Nestschaukel, Rollstuhl-Trampolin, Tic-Tac-Toe-Drehspiel etc.) für Kinder mit Behinderungen.

Auch die Mülltonnen stehen nicht direkt neben den Sitzbänken.

Es macht sich bemerkbar, dass die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen öfter bei Bauprojekten beteiligt wird.

Herr Griep nahm an den Sozialtagen am 5. und 6. Juni 2024 im Linden-Center teil.

4. Sonstiges

Frau Haas-Krahé organisiert für Dienstag, 23. Juli 2024 von 14:00 bis 16:00 Uhr eine **Führung durch das Evangelische Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge (KEH) und das Archiv**.

Anlass für den Besuch ist, dass es beim KEH noch keinen Gedenkort für die Opfer der Euthanasie gibt.

Auch wenn im KEH nicht direkt Menschen mit Behinderungen getötet wurden, wurde es hier koordiniert.

An der Führung können höchstens zehn Personen teilnehmen.

Es wären noch ein bis zwei Plätze frei.

Frau Haas-Krahé hatte Kontakt zu Dagmar Poetzsch aufgenommen.

Dagmar Poetzsch bietet Stolperstein-Spaziergänge an.

Frau Haas-Krahé wird Termine für einen weiteren **Stolperstein-Spaziergang** mit Frau Poetzsch in Karlshorst oder in einem anderen Stadtteil an den Beirat schicken.

Herr Kröber fragt, ob es von ihr Rückmeldungen zu den Hinweisen beim Stolperstein-Spaziergang vom 15. August 2023 gab.

Frau Haas-Krahé wird diese Informationen bei Frau Poetzsch einholen.

Frau Schmidt könnte Informationen zu den offenen Fragen zur Beiratssitzung vom 16. April 2024 schicken.

Frau Schmidt wird diese Infos per E-Mail schicken.

Frau Möller informiert darüber, dass kürzlich der neue **Lichtenberger Gesundheitswegweiser** erschienen ist.

Der Gesundheitswegweiser enthält beispielsweise Adressen zu Arztpraxen und Sanitätshäusern. Infos zur Barrierefreiheit der Arztpraxen enthält die Broschüre nicht.

Vielleicht könnte man dieses Thema nochmal in einer Beiratssitzung aufgreifen.

Den Gesundheitswegweiser findet man online unter: <https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/publikationen/gesundheitswegweiser-lichtenberg-20242025.pdf>

Herr Griep berichtet, dass das **Kiezfest im Ostseeviertel** am 28. Juni 2024 von 15:00 bis 20:00 Uhr auf der Festwiese am Malchower See stattfindet.

Frau Geelhaar weist daraufhin, dass am 30. Juni 2024, ab 11:00 Uhr die Stephanus-Stiftung ihr **Jahresfest** in Berlin-Weißensee feiert.

Herr Heilmann berichtet, dass es eine Nachricht von Tamara Lüdke an den Vorstand des Beirates gab.

Frau Lüdke (SPD) ist Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses.

Frau Lüdke reagierte zum Positionspapier: „Gewaltschutz Fahrdienste für Menschen mit Behinderungen in Berlin“, dass u. a. von Daniela Kaup und der Mutstelle Berlin verfasst wurde. Frau Möller ergänzt, dass Frau Kaup nach der Sommerpause in den Ausschuss für Soziales zu diesem Thema eingeladen werden soll.

Das Positionspapier findet online unter: https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/positionspapier-gewaltschutz-fahrdienste_20240430_final.pdf

Frau Krause berichtet, dass sie am 6. Juni 2024 beim **Freiwilligenrat** teilgenommen hat.

Sie erzählt, dass das Bezirksamt Lichtenberg neue Preisauszeichnungen plant.

Auch wird geschaut, ob die Preisverleihungen nicht mehr zusammengelegt werden können.

Frau Krause erzählt, dass im Oktober das Apfelfest im Tierpark für 1.000 Kinder mit Behinderungen stattfinden soll.

Herr Koellner informiert, dass der Allgemeine Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSv) am 5. Juli 2024 ab 11:00 Uhr sein 150-jähriges Jubiläum feiert.

Frau Kittelmann würde gerne das **Persönliche Budget** als Thema in einer Beiratssitzung aufgreifen.

Frau Möller weist daraufhin, dass morgen (19. Juni 2024) eine Protestaktion vor der AOK Nordost zur Durchsetzung der höheren Löhne für die Assistenzdienste Neue Lebenswege GmbH und ambulante dienste e. V. stattfinden soll.

Im Nachgang an die Sitzung wird sie Informationen dazu an den Beirat schicken.

Die nächste Beiratssitzung findet am **Dienstag, 16. Juli 2024**, von 16:00 bis 18:00 Uhr im **Ratssaal des Rathauses** Lichtenberg statt.

Die Beauftragte für Gute Arbeit, Heike Fahrnländer, wird in der Sitzung zu Gast sein.